

2. Berichtslegung „Ausbau und Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe nach § 33 SGB VIII“

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien unterbringen

Antrag Nr. 14-20 / A 00409 der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.11.2014

Werbekampagne für Pflegefamilien mit Migrationshintergrund

Antrag Nr. 08-14 / A 04188 der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 19.04.2013

Produkt 60 2.2.1 Erziehungsangebote und Kinderschutz

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07003

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

wie in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2016.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Dem Konzept „Ausbau und Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe nach § 33 SGB VIII“ wird zugestimmt.

2. Personalkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, die Verlängerung der bislang zum 31.12.2016 befristeten 2 VZÄ im Sozialdienst für den Ausbau der Pflege im ersten Ausbauabschnitt bis zum 31.12.2018 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, ab 01.01.2017 befristet bis 31.12.2018 die Einrichtung von 2,4 VZÄ im Sozialdienst sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, ab 01.01.2018 befristet bis 31.12.2018 die Einrichtung von 2 VZÄ im Sozialdienst sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2017 bis 2018 befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 474.356 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 und 2018 beim Kostenstellenbereich des Sozialreferats, Stadtjugendamt, SO20254, UA 4070, Produkt 60.2.2.1 (Personal) anzumelden.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die in 2018 befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 126.980 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 beim Kostenstellenbereich des Sozialreferats, Stadtjugendamt, SO20254, UA 4070, Produkt 60.2.2.1 (Personal) anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 189.742 € befristet ab 2017 bis 2018 bzw. 50.792 € befristet in 2018 (40 % des JMB).

Das Sozialreferat wird beauftragt, ab 01.01.2017 befristet bis 31.12.2018 die Einrichtung von 3 VZÄ im Sozialdienst sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die von 2017 bis 2018 befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 195.000 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 beim Kostenstellenbereich des Sozialreferats, Stadtjugendamt, SO20254, UA 4070, Produkt 60.2.2.1 (Personal) anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 78.000 € befristet ab 2017 bis 2018 (40 % des JMB).

3. Sachkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Haushaltsjahr 2017 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 12.798 € sowie die im Haushaltsjahr 2018 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 4.740 € für die investiven Arbeitsplatzkosten und die von 2017 bis 2018 befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 4.320 € sowie die im Haushaltsjahr 2018 befristet erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 1.600 €

für die konsumtiven Arbeitsplatzkosten im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung zusätzlich anzumelden (Finanzpositionen 4070.650.0000.9 und 4070.935.9330.6, Kostenstelle 20254110). Alle Beträge sind zahlungswirksam.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die ab dem Haushaltsjahr 2017 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 10.000 € für Gruppenarbeit im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2017 ff zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4070.602.0000.0, Kostenstelle 20254120, Sachkonto 649110).

4. Zusätzlicher Arbeitsplatzbedarf

Das Sozialreferat wird beauftragt, die aus seiner Sicht unter Ziffer 4.1 des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe rechtzeitig gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.

5. Mit dem zweiten Bericht zum Ausbau der Pflegekinderhilfe wird zur Kenntnis genommen, dass 66 zusätzliche Plätze geschaffen wurden und damit Kosten für Fremdunterbringungen in stationären Einrichtungen i.H.v. über 3 Millionen Euro nicht kassenwirksam werden. Der Ausbau soll entsprechend dem Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses vom 08.01.2013 fortgesetzt werden.
Die Einsparungen aus der zusätzlichen Bereitstellung von Pflegeplätzen gegenüber der Heimunterbringung sind ggf. bei der Nachtragsplanung 2017 sowie im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2018 zu berücksichtigen.
6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00409 „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien unterbringen“ vom 10.11.2014 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04188 „Werbekampagne für Pflegefamilien mit Migrationshintergrund“ vom 19.04.2013 bleibt aufgegriffen.
8. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an die Stadtkämmerei, HA II/11

an die Stadtkämmerei, HA II/12

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

An die Frauengleichstellungsstelle

An das Sozialreferat, S-Z-F (2 x)

An das Sozialreferat, S-Z-P

An das Sozialreferat, S-Z-dIKA

An das Personal- und Organisationsreferat

z.K.

Am

I. A.